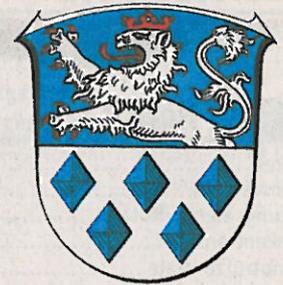


Riedstädter Nachrichten



Einzelpreis: 0,70 Euro



Jahrgang 40 (139) · Freitag, den 16.03.2012 · Ausgabe 11/2012

www.riedstadt.de

„Benefiz for Nepalkids“

Veranstaltung zugunsten unseres Kinderheimes Children's Home in Nepal.
Wir zeigen eine Multimediashow von unserer Reise nach Nepal im Oktober
2011 unter dem Titel:

Im Land der Achttausender Trekking im Helambu und Langtang 2011



Wann:
am Samstag 17. März 2011

Wo:
Sport u. Kulturhalle Leeheim

Beginn:
um 19:30 Uhr
Einlass:
ab 18:30 Uhr

Der Eintritt ist frei.



Der Profi für Ihr Dach

Pappelstraße 13A
65468 Trebur

Telefon: 0 61 47 / 50 16 60

falter-bedachungen@t-online.de

www.dachdecker-falter.de

FALTER GmbH

DACHDECKER – MEISTERBETRIEB

- Alle Dacharbeiten/Reparaturservice
- Dachbau und Umbauten • Aufstockungen
- Wohnraumerweiterung • Bauantrag • Energieberatung

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Formulare für Gewerbeinträge unzulässig

Viele Gewerbetreibende erhalten regelmäßig Schreiben einer GWE-Wirtschaftsinformations GmbH in Düsseldorf, die mit einem Vordruck eine „Erfassung gewerblicher Einträge“ abfragen (wir haben berichtet). Dieses Formular ist nach einem aktuellen Urteil des Oberlandesgerichts Düsseldorf irreführend und damit wettbewerbsrechtlich unzulässig.

Da sich massenhaft Gewerbetreibende durch die GWE getäuscht fühlten, hatte der Deutsche Schutzverband gegen Wirtschaftskriminalität e.V. (DSW) zunächst Klage beim Landgericht Düsseldorf eingereicht.

Dieses bestätigte mit Urteil vom 15. April 2011 (Az. 38 O 148/10) sehr eindeutig die Auffassung des DSW, wonach die Angebotsformulare sowohl irreführend im Hinblick auf die Herkunft als auch intransparent im Hinblick auf die Kostenbelastung des Betroffenen sind. Auch im Berufungsverfahren, das von dem Werbeunternehmen betrieben wurde, hat sich

diese Auffassung nun letztinstanzlich durchgesetzt.

Es ist jedoch anzunehmen, dass die regelmäßigen Schreiben an Unternehmen und Gewerbebetriebe weiterlaufen. In den Formularen werden konkrete Kontaktdaten (u.a. „Betriebsname“, „Betriebsstätte“) aufgeführt, die vermutlich aus dem Telefonbuch oder von Adressverlagen stammen. Der Zusatz „Ergänzen oder korrigieren Sie bitte bei Annahme fehlende oder fehlerhafte Daten“ suggeriert bei ungenauem Lesen einen amtlichen Charakter. Tatsächlich handelt es sich jedoch lediglich um ein Angebot, da der Absender eine Homepage (www.gewerbeauskunft-zentrale.de) betreibt. Erst aus dem Kleingedruckten sind die dafür anfallenden Kosten ersichtlich: Bei monatlich 39,85 Euro plus Umsatzsteuer und einer bindenden Vertragslaufzeit von zwei Jahren kommen so insgesamt 1.138,08 Euro an Gesamtkosten zusammen.

Captain Sparrow bei den Ferienspielen

Anmeldeverfahren startet am 19. März und dauert bis 30. März 2012

Viele junge Piratenbräute und kleine „Captain Sparrows“ werden in den Sommerferien das Gelände im Volkspark Goddelau und an der Sport- und Kulturhalle Leeheim entern. Bis zu zweihundert junge Riedstädterinnen und Riedstädter können bei den städtischen Ferienspielen ein abwechslungsreiches Programm erleben. Der Ferienspaß, der in diesem Jahr unter dem Titel „Piraten“ steht, ist für sieben- bis zehnjährige Grundschulkinder geplant. Die Ferienspiele finden während der beiden ersten Ferienwochen - vom 2. bis 13. Juli 2012 - werktags von 10:00 bis 16:00 Uhr statt. Ab 19. März nimmt das Jugendbüro der Stadt Anmeldungen entgegen; Anmeldeschluss ist am 30. März. Bei der Ferienaktion werden maximal 100 Kinder aus Goddelau, Crumstadt und Wolfskehlen im Jugendhaus Goddelau und rund um den Volkspark betreut. Für weitere 100 Kinder aus Leeheim und Erfelden steht die Sport- und Kulturhalle Leeheim mit dem angrenzenden Gelände zur Verfügung. Ein Bus bringt die Kinder morgens aus den einzelnen Stadtteilen zum Gelände in Goddelau oder Leeheim und nachmittags wieder nach Hause. Alle Ferienspielkinder werden während der Betreuungszeiten auf dem Gelände gepflegt. Der Kostenbeitrag der Eltern beläuft sich je Kind auf 120 Euro. Bei Geschwistern werden für das zweite Kind 65 Euro und das dritte Kind 30 Euro fällig. Für Kinder, die einen Stadtpass haben, ermäßigt sich der Teilnehmerpreis auf 20 Euro, die über Gutscheine aus dem „Bildungs- und Teilhabepaket“ abrechenbar sind. Anmeldeformulare sind am Empfang des Rathauses und im Jugendbüro Riedstadt (Rat-



Spaß und gute Laune bei den städtischen Ferienspielen (Archivfoto von 2011)

hausplatz 1, Riedstadt-Goddelau, Erdgeschoss, Zimmer 7, Telefon 06158 181-414) erhältlich. Den Vordruck kann man sich auch zu Hause über die städtische Internetseite (www.riedstadt.de) am Computer ausdrucken (Rubrik Bürgerservice / Herunterladbare Dateien / Jugendbüro). Die Anmeldung muss spätestens am **Freitag, 30. März bis 12.00 Uhr** vollständig ausgefüllt wieder im Rathaus abgegeben werden.

Die Reihenfolge der Abgabe spielt für eine Zusage keine Rolle.

Werden mehr als 200 Kinder angemeldet wird Anfang April ein Losverfahren über die Vergabe entscheiden. Die vorhandenen Plätze werden dann unter allen angemeldeten Kindern verlost, wobei Geschwisterkinder gemeinsam berücksichtigt werden. Anschließend wird - ebenfalls per Los - eine Warteliste angelegt. Ausgeloste Plätze können nicht getauscht werden.

Standesamt geschlossen

Wegen einer gemeinsamen Fortbildung entfällt am kommenden **Dienstag, dem 20. März 2012** die Sprechzeit des Riedstädter Standesamtes. Wir bitten um Beachtung. Die üblichen Öffnungszeiten des Rathauses sind von montags bis freitags von 07:30 Uhr bis 12:00 Uhr, dienstags bereits ab 07:00 Uhr und donnerstags zusätzlich von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

Freiwillige Feuerwehr Riedstadt

Einladung

Gemäß § 15 Abs. 2 der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Riedstadt werden Sie hiermit zu der **gemeinsamen Jahreshaupt- und Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Riedstadt am Freitag, den 30. März 2012, um 20.00 Uhr im Bürgerhaus im Stadtteil Wolfskehlen** recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Protokolls der Dienst-Jahreshauptversammlung vom 3. April 2011 bzw. 27. Mai 2011
4. Jahresbericht des Stadtbrandinspektors
5. Aussprache zum Jahresbericht des Stadtbrandinspektors
6. Grußworte des Bürgermeisters
7. Grußworte der Gäste
8. Ehrungen und Beförderungen
9. Verschiedenes
10. Schlusswort

Klaus Hochmuth, Stadtbrandinspektor
Werner Amend, Bürgermeister

Beratungsstunde des Versorgungsamtes

Das Hessische Amt für Versorgung und Soziales, Darmstadt führt am **Donnerstag, 22. März 2012**, einen Beratungstermin im Riedstädter Rathaus durch. Die Sprechstunde findet in der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr im Beratungszimmer im Erdgeschoss der Stadtverwaltung (Rathausplatz 1, Goddelau) statt. Das Versorgungsamt ist für alle Fragen zum Schwerbehindertenrecht, der Soldatenentschädigung, Kriegsofferfürsorge oder Opferentschädigung zuständig. Es ist empfehlenswert, den beabsichtigten Besuch der Sprechstunde dem Versorgungsamt rechtzeitig mitzuteilen, sofern bereits vorhandene Akten mitgebracht werden sollen. Hierzu genügt ein Telefonanruf unter der Rufnummer 06151 7380.

Bürgerbeteiligung in Sachen Grünflächen

Die Stadt Riedstadt plant in diesem Jahr die Umgestaltung der öffentlichen Grünflächen in bestimmten Wohnstraßen in den Stadtteilen Goddelau und Wolfskehlen (wir haben berichtet). Nach den ersten Anwohnerversammlungen in beiden Stadtteilen steht nun die zweite Runde der Bürgerbeteiligung an.

Die Anregungen aus der Bürgerschaft sind in die weiteren Planungen eingeflossen und sollen erneut gemeinsam diskutiert werden. Am **Montag, den 19. März 2012** findet um 18.00 Uhr in der Cafeteria des Rathauses Goddelau der Informationstermin für den Stadtteil Wolfskehlen, Bereich Briener Straße und Im Meerchen, statt.

Alle Anwohner und Interessierten sind dazu herzlich eingeladen. Bürgermeister Werner Amend und Projektleiter Matthias Harnisch präsentieren die aktuelle Planung und stehen für Fragen und Anregungen seitens der Bürgerschaft zur Verfügung.

Hunde an die Leine

Nach der Straßenordnung der Stadt Riedstadt sind alle Hundeführer verpflichtet, ihre Vierbeiner während der Setz- und Brutzeit (1. März bis 15. Juli) in Bereichen, in denen die Gefahr besteht, dass Bodenbrüter oder Nachwuchs von Wild gestört werden, an der Leine zu führen. Ziel dieser Regelung ist der Tierschutz, da bei frei laufenden Hunden die Gefahr besteht, dass Bodenbrüter oder Nachwuchs von Wild gestört werden können.

Mit dem Erwachen des Frühlings kommt es regelmäßig zu einem Interessenskonflikt: Einerseits brütet Federwild, wie Enten, Fasanen und Rebhühner sein Gelege aus; Rehe, Füchse oder Hasen bringen ihre Jungen zur Welt. Andererseits besteht das Verlangen bei den Hundehaltern, ihre Schützlinge nach der langen Winterpause endlich mal wieder rumtollen zu lassen.

Für die Geburt und das Aufziehen ihrer Nachkommen benötigen Tiere jedoch Schutz und

vor allem Ruhe. Ein frei laufender Hund wird hier zu einem gefährlichen Störer, auch wenn es manche Hundehalter nicht wahrhaben wollen. Die bei jedem Hund ausgeprägte Raubtiernatur und sein ihm angeborener Jagdtrieb lassen ihn immer wieder zu einer Bedrohung für Tiere werden, indem er Wegränder absucht oder in Fruchttäckern herumschnüffelt.

Da das Hundeverhalten völlig seiner Natur entspricht, sind allein die Hundebesitzer für das konfliktfreie Verhalten der Hunde in der Natur verantwortlich. Hunde sollten deshalb derzeit beim Spaziergang grundsätzlich an der Leine geführt werden. Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und können mit einer Geldbuße geahndet werden.

Die rechtliche Grundlage der kommunalen Straßenordnung ist im Internet nachzulesen: (www.riedstadt.de - Rathaus / Bürgerservice / Satzungen)

POLIZEIBERICHTE

Verkehrsunfall mit Schwerverletzten

Riedstadt (ots) - Am Montag, den 12.03.2012, gegen 16.40 Uhr, befuhren drei Fzg.-Führer mit ihren PKW hintereinander die B26 von Riedstadt-Wolfskehlen kommend in Richtung Griesheim. In Höhe der Gaststätte „Zur Mühle“ musste die erste PKW-Fahrerin, 33-jährig aus Groß-Gerau, wegen eines Linksabbiegers ihr Fzg. abbremsen.

Der hinter ihr folgende 32-Jährige aus Weiterstadt bremste seinen PKW ebenfalls ab. Die sich wiederum dahinter befindliche 46-jährige PKW-Fahrerin aus Griesheim fuhr auf den vor ihr abbremsenden PKW auf, welcher durch den Anstoß nach rechts ins angrenzende Feld geschleudert wurde.

Anschließend fuhr die PKW-Fahrerin aus Griesheim noch auf das Fzg. der Groß-Gerauerin auf. Der Fahrer aus Weiterstadt wurde durch den Anstoß schwer verletzt und musste in eine Klinik verbracht werden.

Es entstand ein Sachschaden von ca. 12 000 EUR.

Wegen der Bergungsarbeiten musste die B26 für ca. 40 Minuten voll gesperrt werden.

SPERRMÜLLBÖRSE

„Zu schade zum Wegwerfen“

Eckbank mit Tisch und Stühlen
Goddellau, Telefon 916747

RIEDSTADT-PANORAMA

Ein Leben voller Licht und Schatten



Referentin Suzanne Bohn erzählt aus einem Frauenleben

Der Internationale Frauentag am 8. März ist bereits seit fünfzehn Jahren in Riedstadt Anlass für eine spezielle Veranstaltung im Rahmen des städtischen Kulturprogramms. Schon achtmal konnte Kulturbüroleiterin Inge Schmidt und die Erste Stadträtin Erika Zettel dabei die literarische Übersetzerin und freie Journalistin Suzanne Bohn begrüßen. Unterschiedliche Frauenbiografien stehen regelmäßig im Vordergrund ihrer unterhaltsamen Vorträge.

Diesmal ging es um die außergewöhnliche Karriere von Françoise Giroud, die als Tochter von türkisch-jüdischen Einwanderern in bitterster Armut lebte. Später nahm die ehrgeizige und hochintelligente Frau einen nahezu beispiellosen Aufstieg zur einflussreichen Journalistin, später zur Ministerin und angesehenen Schriftstellerin. Im November 1945 ist Giroud Mitbegründerin des ersten französischen Frauenmagazins „Elle“. In den Fünfziger Jahren gründet sie mit ihrem Lebenspartner, dem Linksintellektuellen Jean-Jacques



Interessiertes Publikum

Servan-Schreiber, das politische Magazin „L'Express“ und hat auch damit einen riesigen Erfolg. Doch ihr Leben hat auch dunkle Seiten: Suzanne Bohn erwähnt private Rückschläge und Zusammenbrüche, Depressionen und einen Selbstmordversuch.

Die Gäste in der Kunstgalerie - neben all den Frauen hatte sich auch ein mutiger männlicher Goddelauer eingefunden - waren beeindruckt sowohl von der Vita dieser „Ausnahmeerscheinung und einfach unglaublichen Frau“, als

auch von der lebendigen Vortragskunst der Referentin, Suzanne Bohn.

**Telefonische
Anzeigenannahme:
0 65 02 / 91 47-0**